

**HANSAINVEST**

**Jahresbericht** zum 02. Juni 2017

**KONZEPT WACHSTUM**



**NATIONAL-BANK**

Mehr. Wert. Erfahren.

Sehr geehrte Anlegerin,  
sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die  
Entwicklung des Offenen inländische Publikums-AIF  
(Gemischtes Investmentvermögen)

**Konzept Wachstum**

in der Zeit vom 1. Januar 2017 bis 02. Juni 2017.

Hamburg, im September 2017

Mit freundlichen Grüßen

Ihre  
HANSAINVEST  
Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann Marc Drießen Dr. Jörg W. Stotz

# Inhaltsverzeichnis

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	Seite 4
Tätigkeitsbericht	Seite 5
Vermögensaufstellungen per 02. Juni 2017	Seite 7
Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers	Seite 14
Besteuerung der Wiederanlage	Seite 15
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG	Seite 16

# Kapitalverwaltungs- gesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

## **Kapitalverwaltungsgesellschaft:**

HANSAINVEST  
Hanseatische Investment-GmbH  
Postfach 60 09 45  
22209 Hamburg  
Hausanschrift:  
Kapstadtring 8  
22297 Hamburg

## **Kunden-Servicecenter:**

Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96  
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70  
Internet: [www.hansainvest.de](http://www.hansainvest.de)  
E-Mail: [service@hansainvest.de](mailto:service@hansainvest.de)

## **Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:**

€ 11.306.775,13  
Haftendes Eigenkapital:  
€ 14.184.724,34  
(Stand: 31.12.2016)

## **Gesellschafter:**

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG,  
Dortmund  
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung aG für  
Handwerk, Handel und Gewerbe, Hamburg

## **Verwahrstelle:**

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
€ 20.500.000,-  
Eigenmittel (Art. 72 CRR):  
€ 206.093.787,-  
(Stand: 31.12.2016)

## **Einzahlungen:**

UniCredit Bank AG, München  
(vorm. Bayerische Hypo- und Vereinsbank)  
BIC: HYVEDEMM300  
IBAN: DE1520030000000791178

## **Aufsichtsrat:**

Martin Berger (Vorsitzender),  
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe,  
Hamburg  
(zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der  
SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth  
(stellvertretender Vorsitzender),  
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe,  
Hamburg

Thomas Gollub,  
Berater der Aramea Asset Management AG, Hamburg

Thomas Janta,  
Direktor NRW.BANK, Düsseldorf

Dr. Thomas A. Lange,  
Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG,  
Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,  
Geschäftsführender Gesellschafter der STUETZER  
Real Estate Consulting GmbH, Neufahrn

## **Wirtschaftsprüfer:**

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

## **Geschäftsführung:**

Nicholas Brinckmann  
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung  
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Marc Drießen  
(zugleich stellvertretender Präsident des  
Verwaltungsrats der HANSAINVEST LUX S.A.)

Dr. Jörg W. Stotz  
(zugleich Präsident des Verwaltungsrats der  
HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied der Geschäfts-  
führung der SIGNAL IDUNA Asset Management  
GmbH sowie Mitglied der Geschäftsführung  
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

# Konzept Wachstum

## Anlageziel und Anlagepolitik

Der Dachfonds Konzept Wachstum ist ein flexibler Mischfonds, der in Anlagekategorien Aktien, Renten und Liquidität investieren kann. Dabei dient die Streuung über die genannten Assetklassen der Risikoreduzierung. Das Investmentvermögen ist auf wachstumsorientierte Anleger ausgerichtet, die Wert auf ein höheres Kapitalwachstum durch höhere Zinserträge sowie Kurs- und Währungsgewinne aus den Aktienmärkten legen und bereits gewisse Erfahrungen mit Finanzmärkten gewonnen haben. Je nach Einschätzung der Konjunktur- und Marktsituation können bis zu 65 % des Fondsvermögens in Aktien investiert werden. Der Fonds Konzept Wachstum erwirbt überwiegend Aktienfonds mit Schwerpunktanlagen in europäischen Aktien sowie Rentenfonds, welche in europäischen Anleihen mit guter Bonität anlegen.

Für das Investmentvermögen wird das Anlageziel verfolgt, langfristig ein je nach Börsensituation möglichst attraktives Kapitalwachstum zu erwirtschaften. Das Fondsmanagement strebt relativ zu vergleichbaren Fonds unter Beachtung der Entwicklung der Benchmark, die sich zu 50 % aus dem Rentenindex iBOXX German-Sovereign 3-5 Jahre TR und zu 50 % aus dem europäischen Aktienindex EURO STOXX 50 TR zusammensetzt, eine attraktive Wertentwicklung an.

Der Fonds wurde per 02.06.2017 auf das Investmentvermögen NATIONAL-BANK Multi Asset Global Opportunity verschmolzen.

## Portfoliostruktur und Wertentwicklung

Im Berichtszeitraum bewegte sich die Aktienquote um die 50 %-Marke, wohingegen die Anleihenquote zwischen 40 % - 50 % schwankte. Der Kassenbestand wurde kontinuierlich unter 10 % gehalten. Das Aktienexposure war vornehmlich von europäischen Aktien geprägt, eine breitere Diversifikation wurde über die Beimischung von globalen Aktien erreicht. Das Anleihenexposure wurde von Investment Grade Corporate Bonds dominiert, während die Quote inflationsindexierter Staatsanleihen konstant bei rund 5 % gehalten wurde. Bezogen auf die Gesamtportfolioebene kamen im Berichtszeitraum überwiegend passive Produkte zum Einsatz – hier schwankte die Quote zwischen 80 % und 90 % – während der Anteil aktiver Fonds um die 10 %-Marke schwankte. Die Währungsstruktur zeichnete sich durch einen hohen Euro-Anteil aus, Fremdwährungen wurden nur in Form des US-Dollars beigemischt.

Anfang Januar wurde der deutlich rückläufige Goldpreis zum antizyklischen Positionseinstieg genutzt und hierdurch gleichzeitig ein neuer Baustein zur Portfoliodiversifikation implementiert. Der Anteil an Unternehmensanleihen mit Emittentensitz in der Eurozone wurde zugunsten der USA reduziert, aufgrund eines attraktiveren Chance/Risikoprofils. Der neu allokierte Indextracker verfügte dabei über eine Währungsabsicherung, um ein potentielles Dollar-Währungsrisiko zu vermeiden. Hintergrund dieses Vorgehens war die Wahrnehmung einer markttechnischen Überhitzung am Devisenmarkt. Die langjährige Dollar-Hausse hatte den Greenback in Sentimentumfragen unter Fondsmanagern zum "most overcrowded trade" am internationalen Finanzmarkt werden lassen. Verschiedene Statements der neuen US-Administration deuteten zudem auf eine Unzufriedenheit mit dem relativ hohen US-Dollarkurs hin, der eine latente Hypothek für die amerikanische Exportwirtschaft darstellt. Den anhaltenden Zinsanhebungskurs der amerikanischen Notenbank und der zaghafte Einstieg in den Ausstieg aus der ultraexpansiven EZB-Geldpolitik mit der Drosslung des monatlichen Anleihenkaufprogramms wurde zum Anlass genommen, um die Duration des Rentenportfolios zu senken. Gegen Ende des Berichtszeitraums hat das Fondsmanagement im Rahmen der Anlagerichtlinien damit begonnen, das Portfolio soweit es opportun erscheint an das aufnehmende Investmentvermögen anzupassen.

Während des gesamten Berichtszeitraumes befanden sich keine Aktienderivate im Bestand des Fonds Konzept Wachstum. Im Berichtszeitraum 01.01.2017 bis 02.06.2017 waren durchschnittlich 92,51 % des Investmentvermögens in Zielfonds allokiert. Der Kassenposition waren durchschnittlich 7,49 % des Investmentvermögens zuzurechnen.

Der Fonds Konzept Wachstum erzielte im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von 3,64 % (nach BVI-Methode).

Zum Ende des Berichtszeitraums wurde der Fonds per 02.06.2017 mit allen Vermögenswerten auf das Investmentvermögen NATIONAL-BANK Multi Asset Global Opportunity verschmolzen.

## Veräußerungsergebnis

Der Fonds Konzept Wachstum konnte im Berichtszeitraum ein Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften von 1.066.558,88 Euro erzielen. Das positive Veräußerungsergebnis resultierte hauptsächlich aus Anteilsverkäufen von aktiven und passiven Zielfonds diverser Kapitalverwaltungsgesellschaften.

## Risikoanalyse

Die Volatilität des Investmentvermögens betrug 3,69 % und der Beta-Faktor lag bei 0,69. Die Angaben zur Risikoanalyse erfolgen auf Basis der Daten der Kapitalverwaltungsgesellschaft HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

## Risikobericht

### Marktpreisrisiken

Unter dem Marktpreisrisiko wird die inhärente Möglichkeit der Kursänderung eines jeden marktgehandelten Finanzinstruments verstanden. Diesem Risiko unterliegt natürlich auch jeder Zielfonds. Bei festverzinslichen Wertpapieren beeinflussen zudem Zinsänderungen, die Rückzahlungswahrscheinlichkeit des Emittenten sowie eine veränderte Einschätzung der Marktteilnehmer des Emittenten oder des Zinsumfeldes die Preisbildung.

### Zinsänderungsrisiken

Der Dachfonds investiert in Zielfonds, die direkt in verzinsliche Wertpapiere anlegen. Das Zinsänderungsrisiko bezieht sich auf die Kursbewegung eines festverzinslichen Wertpapiers bei Zinsänderungen. Kursbewegungen können aber auch von einer Neueinschätzung der Marktteilnehmer bzgl. der künftigen Entwicklung des Marktzinsniveaus ausgelöst werden. Grundsätzlich hängt das Zinsänderungsrisiko von dem Kupon, den individuellen Ausstattungsmerkmalen sowie der Laufzeit der Anleihe ab. So reagieren z. B. Kurse lang laufender Anleihen stärker auf Zinsänderungen als Kurse kurz laufender Anleihen. Die Zinsänderungsrisiken wurden durch Beimischung von festverzinslichen Wertpapieren mit kurzer Restlaufzeit bzw. variabler Verzinsung (Floating Rate Notes) begrenzt.

### Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken bestanden über das Engagement der Fonds oder vielmehr deren Investments in verzinsliche Anleihen bzw. deren Kontrahentenrisiken im Derivatebereich. Durch eine breite Streuung der Anlagen über eine Vielzahl von Fonds, die in einen breiten Korb von Anleihen investieren, wurde das Adressenausfallrisiko auf der Ebene des Dachfonds gesenkt.

### Konzentrationsrisiken

Konzentrationsrisiken in der Anlage bestanden nicht, da auf eine breite Streuung der Portfoliopositionen Wert gelegt wurde.

## Währungsrisiken

Fremdwährungsrisiken ergaben sich durch die Auswahl von Fonds mit Engagements außerhalb der Eurozone. Im Berichtszeitraum erfolgte keine Währungssicherung. Die Fremdwährungsquote lag zum Ende des Berichtszeitraums bei 2,41 %.

## Operationelle Risiken

Operationelle Risiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

## Liquiditätsrisiken

Alle im Fonds befindlichen Titel sind zeitnah veräußerbar. Besondere Liquiditätsrisiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

## Sonstige Hinweise:

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH. Mit dem Fondsmanagement des Investmentvermögens ist die NATIONAL-BANK AG betraut. Die Verwahrstellenfunktion obliegt dem Bankhaus DONNER & REUSCHEL AG.

Die Käufe und Verkäufe von passiv verwalteten Fonds erfolgten über den Handel der NATIONAL-BANK AG – unter Einhaltung der Best-Execution-Policy der NATIONAL-BANK.

Die Käufe und Verkäufe von aktiv verwalteten Fonds erfolgten über das Bankhaus DONNER & REUSCHEL AG – unter Einhaltung der Best-Execution-Policy von DONNER & REUSCHEL.

Die NATIONAL-BANK AG hat die mit der Verwaltung des Investmentvermögens "Konzept Wachstum" betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH beauftragt, angesichts des geringen Fondsvolumens eine Verschmelzung auf das Investmentvermögen "Multi Asset Global Opportunity" (aufnehmendes Investmentvermögen) in 2017 vornehmen zu lassen. Diese Verschmelzung erfolgte zum 02.06.2017.

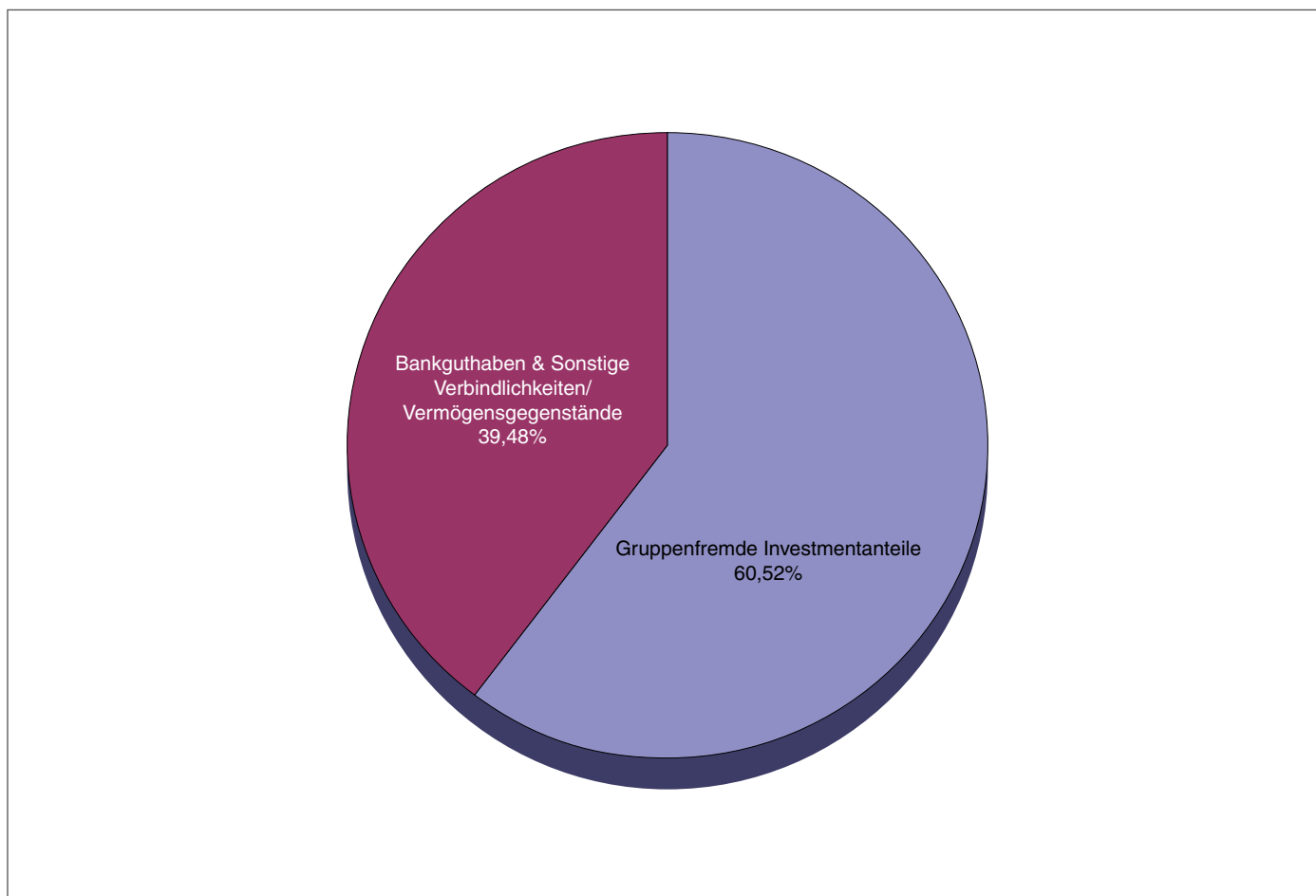
Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

# Konzept Wachstum

## Vermögensübersicht zum 02.06.2017

Auflegungsdatum:	28.04.2008	
Berichtszeitraum:	01.01.2017 bis 02.06.2017	
<b>Fondsvermögen:</b>	<b>Mio. EUR</b>	<b>15,0</b>
davon		
Investmentanteile	Mio. EUR	9,1
Bankguthaben/sonstige Vermögensgegenstände/Verbindlichkeiten	Mio. EUR	5,9
Mittelaufkommen	Mio. EUR	-3,1
Wertentwicklung (BVI)	in %	3,64
Anteilumlauf	Stück	249.918
Rücknahmepreis	EUR/ je Anteil	59,87
Wertpapierkennnummer	WKN	A0M2JP

### Gliederung des Fondsvermögens



## Vermögensaufstellung zum 02.06.2017

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 02.06.2017	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsvermögens
					im Berichtszeitraum				
<b>Investmentanteile</b>									
<b>Gruppenfremde Investmentanteile <sup>2)</sup></b>									
ansa-global Q opportunities Namens-Anteile I (aussch.) o.N.	LU1091585262		ANT	606	606	0	EUR 571,010000	346.032,06	2,31
iShares III-Gl.Inf.Li.G.Bd U.E Registered Shares o.N.	IE00B3B8PX14		ANT	3.971	836	0	EUR 136,840000	543.391,64	3,63
iShares IV-DL Sh.D.Cp.Bd.U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BCRY5Y77		ANT	11.886	0	0	EUR 90,490000	1.075.564,14	7,19
iShares IV-EO Ultrash.Bd.U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BCRY6557		ANT	17.410	0	0	EUR 100,400000	1.747.964,00	11,68
iShares PLC-EO In.Li.Go.Bd U.E Registered Shares o.N.	IE00B0M62X26		ANT	3.158	735	0	EUR 203,204800	641.720,76	4,29
iShares VI-JPM USD EM Bd EO HD Registered Shares o.N.	IE00B9M6RS56		ANT	3.424	3.424	0	EUR 102,350000	350.446,40	2,34
iShares-Gl.Corp.Bond UCITS ETF Registered Shares USD o.N.	IE00B7J7TB45		ANT	4.525	0	0	EUR 86,950000	393.448,75	2,63
iShares VI-E.MSCI EM Min.Vol.U.E. Registered Shares USD o.N.	IE00B8KGV557		ANT	5.733	0	0	EUR 23,910000	137.076,03	0,92
PFIS ETF-P.L.D.EO C.Bd S.U.ETF Reg. EUR Income Shares o.N.	IE00BP9F2J32		ANT	7.262	7.262	0	EUR 103,830000	754.013,46	5,04
Source M. R. EQual-Risk European Equity	DE000A12D253		ANT	153.189	0	0	EUR 13,020000	1.994.520,78	13,34
UBS-ETF-Barcl.US Liq.C.1-5 Ye. Inhaber-Ant.A Acc. EUR Hed.o.N.	LU1048315243		ANT	73.307	38.366	0	EUR 14,600000	1.070.282,20	7,15
<b>Summe der Investmentanteile</b>							EUR	9.054.460,22	60,52
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							EUR	9.054.460,22	60,52
<b>Bankguthaben</b>									
<b>EUR - Guthaben bei:</b>									
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	5.972.362,59				5.972.362,59	39,92
<b>Summe der Bankguthaben</b>							EUR	5.972.362,59	39,92
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>									
Ansprüche auf Ausschüttung			EUR	174,10				174,10	0,00
<b>Summe sonstige Vermögensgegenstände</b>							EUR	174,10	0,00
<b>Sonstige Verbindlichkeiten<sup>3)</sup></b>			EUR	-65.088,84			EUR	-65.088,84	-0,44
<b>Fondsvermögen</b>							EUR	14.961.908,07	100*)
Anteilwert							EUR	59,87	
Umlaufende Anteile							STK	249.918	

### Fußnoten:

\*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Kapitalertragsteuer

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Investmentvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 15,20%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 2.032.545,10 EUR.

### Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Investmentvermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.



**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:  
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Investmentanteile</b>					
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>					
AB SICAV I-Concentr.Gl.Equ.Ptf Actions Nom. I Acc. USD o.N.	LU1011997464	ANT	-	27.093	
Allianz RCM Europe Equity Growth I EUR	LU0256880153	ANT	-	205	
Amundi ETF BBB EO Corp.Inv.Gr. Actions au Porteur o.N.	FR0012951044	ANT	-	16.768	
COMSTAGE ETF NYSE ARCA GOLD BUGS	LU0488317701	ANT	4.688	4.688	
db x-track.DJ EO STOXX 50 ETF	LU0274211217	ANT	-	52.121	
db x-tr.EURO STOXX Select Dividend 30 ETF 1D	LU0292095535	ANT	-	33.140	
db x-tr.II-ITRAXX Eu.ETF Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0290358653	ANT	-	4.387	
iSh.EO ST.Sel.Div.30 U.ETF DE	DE0002635281	ANT	-	68.463	
DivDAX ex	DE0002635273	ANT	-	11.348	
iShares EURO STOXX 50 U.ETF DE	DE0005933956	ANT	-	5.278	
iShares-EO Corp.Bd Lar. Cap UCITS Registered Shares o.N.	IE0032523478	ANT	-	7.924	
iShares VI-E.MSCI Eur.Min.Vol.U.E Registered Shares EUR o.N.	IE00B86MWN23	ANT	-	8.775	
Lyxor Euro Cash UCITS ETF	FR0010510800	ANT	-	9.622	
Schroder ISF Euro Corporate Bond C Acc	LU0113258742	ANT	-	27.789	
Source-S.MSCI Europe Value Registered Shares Class A o.N.	IE00B3LK4Z20	ANT	-	4.421	
UBS-ETF-Fact.MSCI EMU LVU ETF Namens-Anteile (EUR)A dis.o.N.	LU1215454460	ANT	-	46.289	

## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01. Januar 2017 bis 02. Juni 2017

<b>I. Erträge</b>	
1. Erträge aus Investmentanteilen	EUR 99.419,49
2. Sonstige Erträge <sup>1)</sup>	EUR 2.565,85
<b>Summe der Erträge</b>	EUR 101.985,34
<b>II. Aufwendungen</b>	
1. Verwaltungsvergütung	EUR -114.217,26
2. Verwahrstellenvergütung	EUR -4.116,48
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR -3.690,47
4. Sonstige Aufwendungen <sup>2)</sup>	EUR -528,00
<b>Summe der Aufwendungen</b>	EUR -122.552,21
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	EUR -20.566,87
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>	
1. Realisierte Gewinne	EUR 1.087.427,74
2. Realisierte Verluste	EUR -20.868,86
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	EUR 1.066.558,88
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres</b>	EUR 1.045.992,01
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR -514.438,36
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR -2.041,51
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres</b>	EUR -516.479,87
<b>VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres</b>	EUR 529.512,14

## Entwicklung des Investmentvermögens

	2017	
<b>I. Wert des Investmentvermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres</b>		
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	17.569.358,07
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	-98.032,44*)
	EUR	-3.098.324,69
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	87.118,44
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-3.185.443,13
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	59.394,99
4. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	529.512,14
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	-514.438,36
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	-2.041,51
<b>II. Wert des Investmentvermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres</b>	EUR	14.961.908,07

\*) Aufgrund der Fusion wird zusätzlich zum Geschäftsjahr 2016 auch der Steuerabzug für das aktuelle Geschäftsjahr i.H.v. EUR 32.489,34 ausgewiesen

## Verwendung der Erträge des Investmentvermögens

### Berechnung der Wiederanlage

#### I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres
2. Zuführung aus dem Investmentvermögen (\*\*\*)
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag

#### II. Wiederanlage

	insgesamt	je Anteil *) (**)
EUR	1.045.992,01	4,19
EUR	20.868,86	0,08
EUR	-32.489,34	-0,13
EUR	1.034.371,53	4,14

\*) Pflichtangabe gem. § 101 Abs. 1 Nr. 5 KAGB

\*\*\*) bei Anteilklassen ist die Berechnung der Wiederanlage ggf. für jede Anteilklasse gesondert vorzunehmen.

\*\*\*\*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach §5 InvStG erstellt.

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
2014	EUR	16.200.418,37	EUR	54,65
2015	EUR	18.790.345,53	EUR	57,15
31.12.2016	EUR	17.569.358,07	EUR	58,12
02.06.2017	EUR	14.961.908,07	EUR	59,87

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00  
Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen

### Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 60,52  
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00

**Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.**

### Sonstige Angaben

Anteilwert EUR 59,87  
Umlaufende Anteile STK 249.918

### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheinanleihen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote \*) 0,92 %

\*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus

Transaktionskosten\*\*) EUR 129,48

\*\*) Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

### An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Gezahlte Verwaltungsvergütung (01.01.2017 - 02.06.2017) EUR 114.217,26

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen. Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

### Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

2) Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

ansa-global Q opportunities Namens-Anteile I (aussch.)o.N.	0,8500% p.a.
iShares III-GI.Inf.Li.G.Bd U.E Registered Shares o.N.	0,2500% p.a.
iShares IV-DL Sh.D.Cp.Bd.U.ETF Registered Shares o.N.	0,1000% p.a.
iShares IV-EO Ultrash.Bd.U.ETF Registered Shares o.N.	0,2000% p.a.
iShares PLC-EO In.Li.Go.Bd U.E Registered Shares o.N.	0,2500% p.a.
iShares VI-JPM USD EM Bd EO HD Registered Shares o.N.	0,5000% p.a.
iShares-GI.Corp.Bond UCITS ETF Registered Shares USD o.N.	0,2000% p.a.
iShares VI-E.MSCI EM Min.Vol.U.E. Registered Shares USD o.N.	0,4000% p.a.
PFIS ETF-PL.D.EO C.Bd S.U.ETF Reg. EUR Income Shares o.N.	0,3900% p.a.
Source M. R. EQual-Risk European Equity	0,4800% p.a.
UBS-ETF-Barcl.US Liq.C.1-5 Ye. Inhaber-Ant.A Acc.EUR Hed.o.N.	0,2300% p.a.

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

### Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen:

1) Quellensteuererstattungen

2) Kosten für die Marktrisikomessung, Gebühren für die BaFin

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

### Angaben zur Mitarbeitervergütung für das Geschäftsjahr 2016

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR	14.500.104,02
davon fix:	EUR	11.907.583,74
davon variabel:	EUR	2.592.520,28
Zahl der Mitarbeiter der KVG: 193		
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2016 der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (nur Führungskräfte):	EUR	1.201.000,08

### Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

18.03.2017: Umstellung auf OGAW V

### Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten 0,00 %

### Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Die Liquiditätssituation des Investmentvermögens wird bewertungstäglich ermittelt und überwacht. Hierzu wird die 10-Tages Liquiditätsquote ermittelt, die den prozentualen Anteil an Vermögensgegenständen angibt, der innerhalb dieser Frist liquidiert werden kann. Diese Liquiditätsquote wird der Quote aus potentiellen Mittelabflüssen, die aus historischen Erfahrungswerten ermittelt werden, gegenübergestellt und mittels Limitsystem überwacht.

### Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Die Anlage in diesen Investmentfonds birgt neben Chancen auf Wertsteigerungen auch Verlustrisiken. Den folgenden Risiken können die Anlagen im Fonds ausgesetzt sein: Marktrisiko, Zinsrisiko, Kontrahentenrisiko, Konzentrationsrisiko, Derivatrisiko, Liquiditätsrisiko und Währungsrisiko.

Die angegebenen Risiken werden mit Hilfe geeigneter Risikomanagementsysteme überwacht und mit Hilfe eines Limitsystems gesteuert. Weitergehende Informationen sind im Tätigkeitsbericht des Fonds zu finden. Des Weiteren unterliegt der Fonds dem Kapitalanlagegesetz und dem Investmentsteuergesetz. Mögliche (steuer)rechtliche Änderungen können sich positiv aber auch negativ auf den Fonds auswirken.

### Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Keine Änderungen im Berichtszeitraum.

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	5,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode	0,93

Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	3,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode	0,93

Hamburg, 11. August 2017  
HANSAINVEST  
Hanseatische Investment-GmbH  
Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann)      (Marc Drießen)      (Dr. Jörg W. Stotz)

# Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers

## **An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg**

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Investmentvermögens Konzept Wachstum für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis 2. Juni 2017 zu prüfen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter**

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers**

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die

Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

## **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis 2. Juni 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 14. August 2017

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Ruth Koddebusch  
Wirtschaftsprüferin

# Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis 02.06.2017  
Steuerlicher Zufluss: 02.06.2017

Name des Investmentfonds:  
**Konzept Wachstum**  
ISIN: DE000A0M2JP5

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privat- vermögen EUR je Anteil	Betriebs- vermögen KStG <sup>1)</sup> EUR je Anteil	Sonst. Betriebs- vermögen <sup>2)</sup> EUR je Anteil
2)	Betrag der Thesaurierung/ ausschüttungsgleichen Erträge	0,4441469	0,4441469	0,4441469
1 c)	In der Thesaurierung enthaltene			
aa)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG <sup>4)</sup>	-	-	0,1570154
cc)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,2472368	0,2472368
gg)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
hh)	in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	-	0,0000000
ii)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0143975	0,0143975	0,0143975
jj)	in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0137728
kk)	in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechneten	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ll)	in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 d)	zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
aa)	i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	0,4441469	0,4441469	0,4441469
bb)	i.S.d. § 7 Abs. 3 davon inländische Mieterträge	0,0000000 0,0000000	0,0000000 0,0000000	0,0000000 0,0000000
cc)	i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	0,1610215	0,1610215	0,1610215
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
aa)	der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde <sup>5)</sup>	0,0035493	0,0127948	0,0127948
bb)	in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0126887
cc)	der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
dd)	in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
ee)	der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist <sup>5)</sup>	0,0000000	0,0000319	0,0000319
ff)	in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre <sup>6)</sup>	0,0066187	0,0066187	0,0066187

## Steuerlicher Anhang:

- Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).
- N.A.
- Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.
- Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.
- Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

# **Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für den vorstehenden Investmentfonds für den genannten Zeitraum**

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für den oben genannten Investmentfonds für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Die Bescheinigung hat zudem eine Aussage darüber zu enthalten, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/ den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/ Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steu-

erlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter sinngemäßer Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentfonds sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung berücksichtigen wir das für die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten, des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG auswirken kann, sind nach § 5 Abs. 1a Satz 3 InvStG keine über die Prüfung der Einhaltung der Regeln des deutschen Steuerrechts hinausgehenden Ermittlungen vorzunehmen. Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen



Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen, haben wir besondere Ermittlungen nur im Hinblick auf Vorgänge des laufenden Jahres vorgenommen. Unsere Aussage stützen wir auf analytische Prüfungshandlungen und Befragungen zu den veröffentlichten Aktiengewinnen und den veröffentlichten Rücknahmepreisen für den Berichtszeitraum.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Es haben sich keine Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus Sicht der Finanzverwaltung aus den von dem Investmentfonds durchgeführten Geschäften oder sonstigen Umständen, insbesondere dem Abschluss von derivativen Geschäften, dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren und anderen Vermögensgegenständen, dem Bezug von Leistungen, durch die Werbungskosten entstehen, der Vornahme eines Ertragsausgleichs, der Entscheidung über die Ausschüttung von Erträgen, sowie deren Zusammenspiel (weitere) Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben.

Frankfurt am Main, den 16.08.2017

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Olaf J. Mielke, MBA  
Steuerberater

Eugenie Jurk  
Steuerberaterin



**NATIONAL-BANK**

Mehr. Wert. Erfahren.